



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/02121**
Datum: 04.01.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Streckenbach,
Johannes

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	28.01.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Bau einer Gewerbeerschließungsstraße in Ammendorf und Radewell

Die Verwaltung teilte in der Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten am 10.03.2020 mit, „dass die Planungen zur Gewerbeerschließungsstraße laufen“. Ferner wurde mitgeteilt, dass die Ergebnisse der Vorplanungen im III. Quartal 2020 vorliegen werden.

Ich frage die Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Bau von Gewerbeerschließungsstraßen in Ammendorf und Radewell?
2. Welche Varianten werden untersucht und kommen grundsätzlich in Betracht? Welche Ergebnisse liegen bisher vor?
3. In welchem Umfang werden in diesem Zusammenhang Planungen zur Neugestaltung des Verkehrsraums am Florian-Geyer-Platz, Planungen zur Erschließung eines klimaneutralen Gewerbegebietes im Bereich Eisenbahnstraße/Europachaussee/Chemiestraße und Planungen zum Stadtbahnprogramm Merseburger Straße (Vorhaben 14.4) mitberücksichtigt und koordiniert?
4. Wie stellt sich das weitere Verfahren zeitlich und inhaltlich dar?

gez. Johannes Streckenbach
Stadtrat



Sitzung des Stadtrates am 28.01.2021

Anfrage des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zum Bau einer Gewerbeerschließungsstraße in Ammendorf und Radewell

Vorlagen-Nummer: VII/2021/02121

TOP:

Antwort der Verwaltung:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand zum Bau von Gewerbeerschließungsstraßen in Ammendorf und Radewell?

Die Ergebnisse zur Linienbestimmung Süd, Untersuchung zur Gewerbestraße Ammendorf (Vorplanung) liegen im Entwurf vor. Im Rahmen dieser Untersuchung wurden unterschiedliche Trassenverläufe untersucht und dargestellt. Der Bereich Radewell wird prioritär später beauftragt.

2. Welche Varianten werden untersucht und kommen grundsätzlich in Betracht? Welche Ergebnisse liegen bisher vor?

Es wurden vier Varianten untersucht, die sich hinsichtlich der Trassenführung und damit der Lage im Raum und der Anschlüsse an den Bestand unterscheiden.

Variante 1 – Trasse analog FNP

Variante 2.1 – optimierte FNP-Variante (zwischen ICE-Bahnstrecke und Grubenbahn)

Variante 2.2 – optimierte FNP-Variante (unmittelbar parallel zur ICE-Bahnstrecke mit Anschluss an die Bahnhofstraße)

Variante 3 – Unterführung der Grubenbahn

Im Ergebnis sind die Varianten 1, 2.1 und 2.2 problematisch und werden daher nicht vertieft betrachtet. Die Variante 3 weist gegenüber den anderen Varianten signifikante Vorteile auf. Daher stellt die Variante 3 die Vorzugsvariante dar, für welche der erforderliche Detaillierungsgrad erarbeitet wurde.

3. In welchem Umfang werden in diesem Zusammenhang Planungen zur Neugestaltung des Verkehrsraums am Florian-Geyer-Platz, Planungen zur Erschließung eines klimaneutralen Gewerbegebietes im Bereich Eisenbahnstraße/Europachausee/Chemiestraße und Planungen zum Stadtbahnprogramm Merseburger Straße (Vorhaben 14.4) mitberücksichtigt und koordiniert?

Die bereits ausgebauten Bereiche Camillo-Irmscher-Straße und Chemiestraße wurden als gegeben vorausgesetzt.

Im Rahmen der Variantenuntersuchung zum Ausbau der Merseburger Straße Süd (Stadtbahn) wurde deutlich, dass der beengte Straßenraum in der Ortslage Ammendorf nicht allen Nutzungsansprüchen gerecht werden kann.

Mit einer Linienbestimmung für eine Gewerbestraße Ammendorf soll neben der Sammelstraßenfunktion für das Gewerbegebiet eine Entlastung („Überlaufventil“) für den südlichen Abschnitt der Merseburger Straße erreicht werden, so dass die Planungen zum Stadtbahnprogramm Merseburger Straße Süd einschließlich der Gestaltung des Florian-Geyer-Platzes unter veränderten Rahmenbedingungen fortgeführt werden können.

Mit der neuen Linienbestimmung werden auch günstige Ausgangsbedingungen für die Anbindung Richtung Gewerbestandort Osendorf geschaffen.

4. Wie stellt sich das weitere Verfahren zeitlich und inhaltlich dar?

Dem Stadtrat werden die Ergebnisse der Untersuchung mit der Vorzugsvariante zur Beschlussfassung vorgelegt. Dies wird für das 2. Quartal 2021 angestrebt. Die Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten werden anschließend geprüft.

René Rebenstorf
Beigeordneter